

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Mit vorliegendem Aktionärsbrief informiert die BAUHOLDING STRABAG AG über den Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2003.

Hervorzuheben ist, dass die Zahlen aufgrund der Wintermonate und dem daraus resultierenden verspäteten Beginn der Bausaison nur eingeschränkte Aussagekraft besitzen.

In den wesentlichen Kernmärkten Österreich, aber vor allem in Deutschland, blickt die BAUHOLDING STRABAG AG in Bezug auf die Marktsituation weiterhin schwierigen Zeiten entgegen. Dank der regionalen Diversifizierung ist ein entsprechender Ausgleich möglich. Eine selektive Akquisitionspolitik, die Vermeidung ruinösen Preiswettbewerbs, aber vor allem eine strikte Kostenkontrolle, sichern trotz des schwierigen Umfelds die Rentabilität.

Der angekündigte Rückzug der BAUHOLDING STRABAG AG von der Börse ist als pro-aktive Maßnahme zu sehen, die den Konzern finanz- und steuerungsstrategisch für den europäischen Wettbewerb positioniert. Schlankere und flexiblere Entscheidungsstrukturen, aber auch eine finanzierungsseitige Neuorientierung, sind das Resultat dieser Entscheidung.

Der Vorstand verspricht sich in Kenntnis der organisatorischen und wirtschaftlichen Stärke des Konzerns, trotz der schwierigen Marktsituation, eine weiterhin positive Entwicklung. Alle Bemühungen des Managements sind darauf konzentriert, die Organisation für den Europamarkt – einschließlich der neuen Beitrittsländer – zu rüsten und weiterhin erfolgreich am Wettbewerb teilzunehmen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BAUHOLDING STRABAG AKTIENGESELLSCHAFT

A-9800 Spittal/Drau, Ortenburgerstraße 27
Tel.: +43 (0)47 62 / 620 - 0

A-4021 Linz, Salzburger Straße 323
Tel.: +43 (0)732 / 37 31 - 0

A-1160 Wien, Herbststraße 6-10
Tel.: +43 (0)1 / 491 12 - 0

A-1030 Wien, Modecenterstraße 16
Tel.: +43 (0)1 / 795 13 - 0

A-1220 Wien, Polgarstraße 30
Tel.: +43 (0)1 / 217 28 - 0

e-mail: pr@bauholding.at

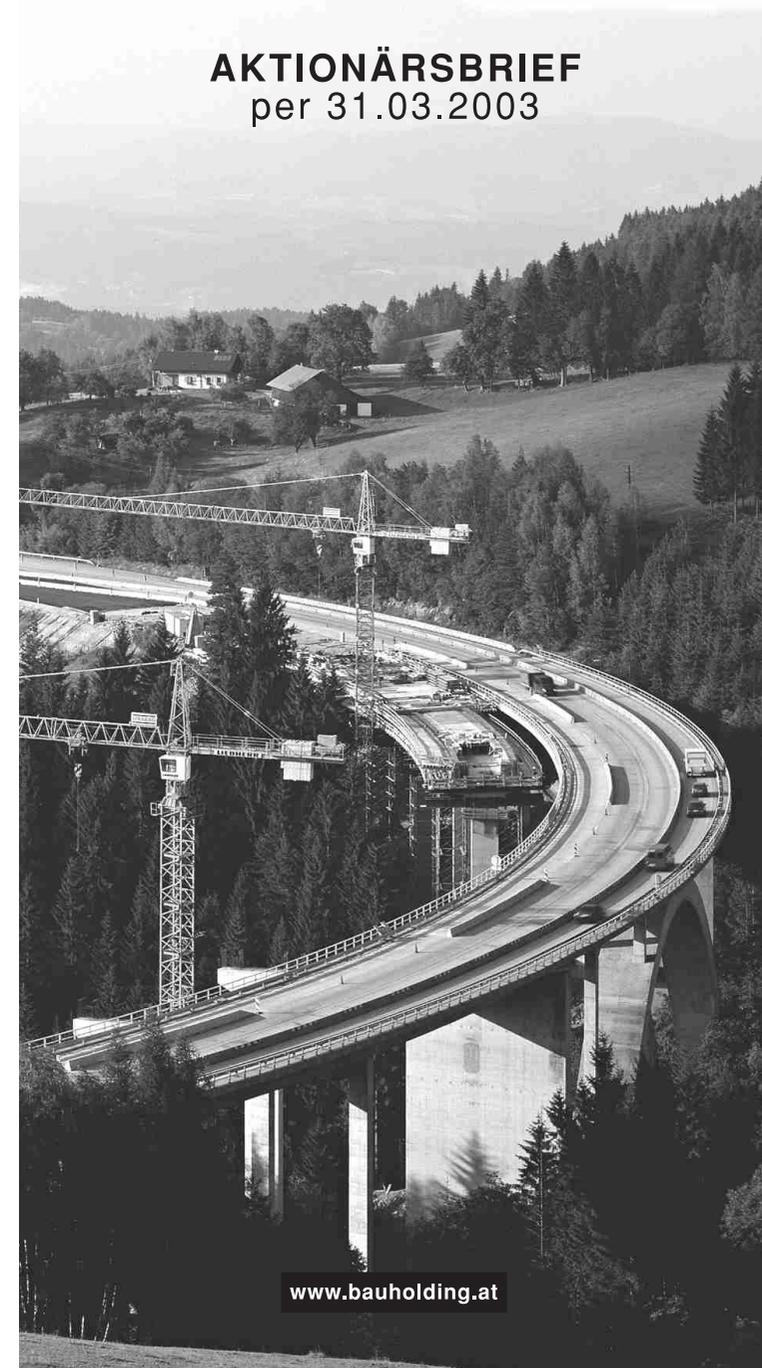
Investor Relations:

Mag. M. Rosenauer, +43 (0)732 / 37 31 - 230
e-mail: manfred.rosenauer@bauholding.at

Firmenbuch FN 88983 h
Landesgericht Klagenfurt

Wertpapier Kenn.-Nr.:
ISIN: AT 000 **063330 0**

AKTIONÄRSBRIEF
per 31.03.2003



ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Die einzelnen Flächenmärkte entwickelten sich erwartungsgemäß. Aufgrund der Kürze der Bausaison können aber nur bedingt Trends für den Rest des Baujahres abgeleitet werden.

In **Österreich** setzte sich in den ersten Monaten die leichte Erholung der Nachfrage trotz wetterbedingter Behinderungen fort. Eine Reihe von Schlüsselprojekten sollte zumindest dem Tiefbau zu Zuwachsraten verhelfen.

In **Deutschland** ist keine Belebung der schwachen Marktsituation feststellbar. Vor allem in den alten Bundesländern war eine beschleunigte Marktschrumpfung zu verzeichnen. In Folge der rückläufigen Bauinvestitionen sank die Zahl der am Bau Beschäftigten erstmals unter 800.000 Mitarbeiter.

Auch in den **Benelux-Ländern** ist eine Fortsetzung der Marktabkühlung festzustellen. Insbesondere der Hochbau ist von diesen Nachfragebedingungen betroffen.

In **Ungarn** hält die positive Marktstimmung weiter an. Die rege Nachfrage privater Investoren, und vor allem die aktive Investitionspolitik der öffentlichen Hand, stützen die Entwicklung der Baubranche.

In **Tschechien** erfährt der Baumarkt bei anhaltend positiver Tendenz eine Verlagerung der Nachfrage. Während der gewerbliche Bau etwas an Bedeutung verliert, verzeichnet der Wohnbau eine deutliche Belebung.

In **Polen** entwickelte sich der Baumarkt teilweise dramatisch rückläufig. Die Marktsituation setzte die Marktteilnehmer unter heftigen Druck. Mit Marktberichtigungen ist zu rechnen.

Die **Schweiz** - einer der wichtigsten Tunnelbaumärkte des Konzerns – erwartet die Fortführung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Teilmarkt.

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Die ausgewiesene **Bauleistung** in Höhe von € 823,2 Mio. erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Während in Deutschland die Leistung plangemäß zurückgenommen wurde, verzeichnete der Konzern in Österreich und in den wichtigen Flächenmärkten Ungarn und Tschechien Zuwächse.

Auch in den anderen Ländermärkten konnte die BAUHOLDING STRABAG AG dank der guten Marktposition Umsatzsteigerungen erzielen bzw. das Leistungsniveau halten.

Der Stand der **Beschäftigten** mit 27.760 Mitarbeitern nahm im Vergleich zum Vorjahr im Ausmaß der Leistungssteigerung zu.

Der **Auftragsstand** erhöhte sich mit € 4.527,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr deutlich. Die Hereinnahme einzelner Großprojekte im Hochbau führte in Deutschland zu entsprechenden Zuwachsraten. In Ungarn akquirierte die BAUHOLDING STRABAG AG wesentliche Straßenbauprojekte. Auch in Tschechien erfolgte im Vergleichszeitraum eine deutliche Ausweitung. Insgesamt bietet die Auftragslage eine gesicherte Ausgangsbasis für die Bautätigkeit im laufenden Jahr.

Die **Investitionen** in Höhe von € 64 Mio. wurden vor allem im Bereich der Maschinen und Anlagen getätigt, um diese auf dem neuesten technischen Stand zu halten und damit die Produktivität zu sichern.

ERGEBNIS UND AUSBLICK

Das per 31.3.2003 ausgewiesene Ergebnis vor Steuern – ermittelt nach der percentage of completion method – in Höhe von € 0,9 Mio. entspricht durchaus den Erwartungen. Zu berücksichtigen ist, dass die Bausaison erst mit Beginn des Frühjahres startet und daher dem noch unterproportionalen Umsatz die vollen Fixkosten entgegenstehen.

Die aktuellen Prognosen auf Basis der vorhandenen Auftragsbestände lassen erwarten, dass im heurigen Wirtschaftsjahr ein Leistungsvolumen von rund € 5,7 Mrd. erzielt wird. Die schwierigen Marktbedingungen in Österreich und Deutschland können durch die regionale Diversifizierung des Konzerns zum Teil ausgeglichen werden. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass unter Einsatz aller Ressourcen und Bündelung der Kräfte wieder ein ansprechendes Ergebnis erwirtschaftet werden kann.

BAUHOLDING STRABAG AG
Der Vorstand

A-9800Spittal/Drau, im Mai 2003

KENNZAHLEN

Konzernkennzahlen der BAUHOLDING STRABAG AG vom 01. 01. 2003 bis 31. 03. 2003

STICHTAG	01. 01. bis 31.03.2003	01. 01. bis 31.03.2002	Veränderung
Leistung	in Mio. €	in Mio. €	in %
Deutschland	318	332	- 4,2
Österreich	216	210	+ 2,9
Ungarn	73	69	+ 5,8
Tschechien / Slowakei	41	23	+ 78,3
Benelux	45	48	- 6,3
Polen	30	21	+ 42,9
Schweiz	25	35	- 28,6
Restliches Europa	49	19	+ 157,9
Restliche Welt	26	41	- 36,6
Gesamt Konzern	823	798	+ 3,1
Beschäftigtenstand			
Deutschland	10.077	10.163	- 0,8
Österreich	7.118	7.215	- 1,3
Ungarn	3.549	3.714	- 4,4
Tschechien / Slowakei	2.031	1.973	+ 2,9
Benelux	586	595	- 1,5
Polen	1.084	759	+ 42,8
Schweiz	706	599	+ 17,9
Restliches Europa	1.947	1.446	+ 34,7
Restliche Welt	662	437	+ 51,5
Gesamt Konzern	27.760	26.901	+ 3,2
Auftragsüberhang	per 31.03.2003 in Mio. €	per 31.03.2002 in Mio. €	in %
Deutschland	1.406	1.291	+ 8,9
Österreich	925	911	+ 1,5
Ungarn	412	239	+ 72,4
Tschechien / Slowakei	361	199	+ 81,4
Benelux	196	243	- 19,3
Polen	255	351	- 27,4
Schweiz	526	661	- 20,4
Restliches Europa	327	132	+ 147,7
Restliche Welt	119	235	- 49,4
Gesamt Konzern	4.527	4.262	+ 6,2
Investitionen	64	36	
Ergebnis vor Steuern	0,9	1,1	